

Montage- und Bedienungsanleitung für B.E.G.-Präsenzmelder PD4-M-DIM und PD4-M-DUO-DIM

1. Montagevorbereitung

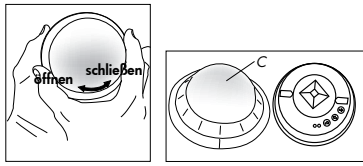
Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von Elektrofachkräften oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft entsprechend den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

Vor Montage Leitung spannungsfrei schalten!

Dieses Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet.

Im Master-/Slave-Betrieb muß das Master-Gerät immer am Ort mit dem geringsten Tageslichtanteil montiert werden.

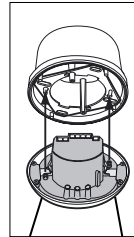
2a. Montage LUXOMAT® PD4-M-DIM-AP



Der Melder muß auf eine ebene, feste Unterlage montiert werden. Vor der Montage muß die Linse entfernt werden. Dazu ist die Linse (C) im Gegenuhzeigersinn um ca. 5° zu drehen und abzunehmen.

Nach dem vorschriftmäßigen Anschluß der Leitungen ist der Melder mit zwei Schrauben zu befestigen. Dann Linse durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder aufstecken. Netzspannung zuschalten.

2b. Montage LUXOMAT® PD4-M-DUO-DIM-AP



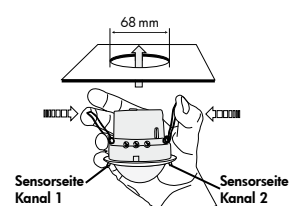
Vor der Montage des Unterteiles muß die beiliegende Montageplatte seitenrichtig montiert werden, d.h. die eingeprägte Schrift muß lesbar sein.

Jetzt Unterteil an Decke oder Wand befestigen, vorher das Kabel durch eine der vorgesehenen Kabeldurchführungen legen.

Der Melder muß auf eine ebene, feste Unterlage montiert werden.

Nun das Sensorteil vorbereiten, indem die beiden Arretierungsschrauben eingeschraubt werden und anschließend das Kabel anschließen. Sensorteil nun einsetzen. Über den Federanpressdruck hinaus drücken, sodaß das Sensorteil fest einrastet.

2c. Montage LUXOMAT® PD4-M-DIM und PD4-M-DUO-DIM-DE



In der Decke muß zuerst eine runde Öffnung mit 68 mm Durchmesser erstellt werden. Nach dem vorschriftsgemäßen Anschluß der Kabel wird der Melder gemäß nebenstehender Skizze in die vorhandene Öffnung eingeführt und durch die Federklammern fixiert.

2d. Montage LUXOMAT® PD4-M-DIM und PD4-M-DUO-DIM-UP

Der Melder kann in konventionelle Einlaßdosen an der Decke montiert werden.

Vor der Montage muß die beiliegende Montageplatte abgezogen und anschließend mit zwei oder vier Schrauben an der Decke seitenrichtig montiert werden.

(Für den Anschluß der Leitungen sind die Schaltbilder im Anhang Bedienungsanleitung zu beachten)

3. Inbetriebnahme / Einstellungen

Selbstprüfzyklus

Nach Stromanschluß durchläuft der LUXOMAT® PD4-M-DIM/-DUO-DIM einen Selbstprüfzyklus von 60 Sekunden (LEDs blinken).



Nachlaufzeit „Licht“

Die Nachlaufzeit kann von 1 bis 30 Min. eingestellt werden. Die Zeiteinstellung gilt für beide Dimm-Kanäle des PD4-M-DUO-DIM.

Symbol TEST: Testbetrieb

Jede Bewegung schaltet das Licht unabhängig von der Helligkeit für 1 Sek. EIN, danach für 2 Sek. AUS.

Helligkeit für Konstantlichtregelung

Der Helligkeitssollwert kann zwischen ca. 10 und 2000 Lux vorgegeben werden. Mit dem Drehregler können beliebig Helligkeitssollwerte eingestellt werden.

Symbol ☾: Nachtbetrieb

Symbol ☀: Tag-/Nachtbetrieb

Orientierungslicht (nur PD4-M-DIM)

Manuelles Ein- und Ausschalten des Orientierungslichtes (20% des Nennlichtes).

„ON“ für permanentes Orientierungslicht.

„OFF“ für Ausschalten des Orientierungslichtes.

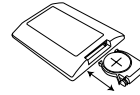
Impulsabstand PD-Slave

Die Pause zwischen 2 Impulsen an den Master kann auf 2 oder 9 Sekunden eingestellt werden. Die Einstellung kann mit aktivierter (●) oder mit deaktivierter LED-Anzeige (○) erfolgen. Für Geräte mit separatem Slaveeingang kann 2 s eingestellt werden.



4. Einstellungen mit Fernbedienung (optional)

Fernbedienung LUXOMAT® IR-PDim

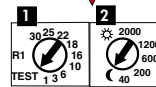
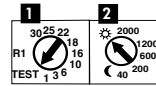


1. Batterie überprüfen:

Batteriefach öffnen durch Zusammendrücken der Plastikfeder und Herausziehen des Batteriehalters.

2. WICHTIG

Achten Sie darauf, daß das Potentiometer 1 auf „TEST“ und das Potentiometer 2 **nicht** auf „SONNE“ eingestellt ist. In der Position „SONNE/TEST“ werden bei einer Netzunterbrechung sämtliche mit der Fernbedienung programmierten Werte gelöscht, d.h. vor Programmierung mit der Fernbedienung unbedingt Potentiometer 2 auf „MOND“ oder anderen beliebigen Wert umstellen.



Achtung:

Alle am Master mit den Drehreglern eingestellten Werte werden mit der Fernbedienung überschrieben.

5. Option:

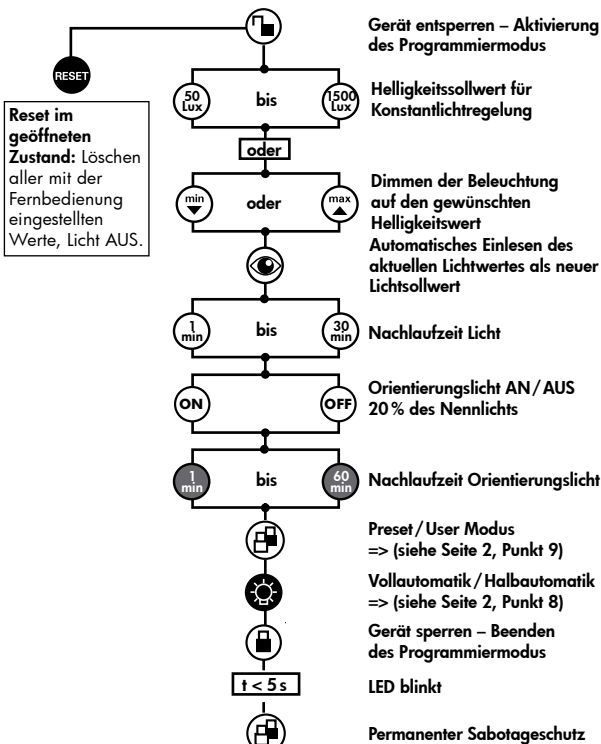


IR-PDim



Wandhalter für Fernbedienung IR-PDim

6. Einstellungen mit Fernbedienung im geöffneten Zustand



7. Tastenfunktionen im geschlossenen Zustand



Gerät sperren



Testbetrieb
Reset zum Deaktivieren



Reset im geschlossenen Zustand

Das Beleuchtungsrelais wird abgeschaltet, d.h. geöffnet und die Nachlaufzeiten zurückgesetzt.



Permanenter Sabotageschutz

Mit dieser Funktion wird der LUXOMAT® PD4-M-DIM/-DUO-DIM permanent gesperrt (grüne LED leuchtet). Dieser Modus kann nur während 5 s (LED blinkt) nach Schließen des Melders aktiviert werden. In diesem Zustand kann nur noch die Funktion „Licht ein/ Licht aus“ aktiviert werden. Um diesen Modus wieder zu verlassen ist folgendermaßen vorzugehen:

1. Strom unterbrechen
2. Für 31 – 59 s Strom anlegen
3. Strom erneut unterbrechen
4. Strom anlegen, Selbstprüfzyklus abwarten
5. Melder öffnen



Licht an/aus im geschlossenen Zustand => (siehe Seite 2, Punkt 10)
Das Licht bleibt solange ein-/ausgeschaltet, wie Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden. Nach der letzten erkannten Bewegung bleibt das Licht für die Dauer der eingestellten Nachlaufzeit aus.
Das Gerät kehrt anschließend selbstständig in den gewählten Betriebsmodus zurück (Voll- bzw. Halbautomatik).

8. Vollautomatik oder Halbautomatik

(siehe Funktionen IR-PDim S. 1)



Die Umschaltung erfolgt mit der Taste „Licht“ im geöffneten Zustand (siehe Funktionen Fernbedienung, S. 1). Die aktuelle Betriebsart wird nach jedem Tastendruck durch die rote LED angezeigt:
Leuchtet für 3 s = Vollautomatik
Blinkt für 3 s = Halbautomatik

Vollautomatik-Betrieb

In diesem Betriebszustand schaltet die Beleuchtung für erhöhten Komfort automatisch ein und aus, je nach Anwesenheit und Helligkeit.

Halbautomatik-Betrieb

(Halbautomatik nur mit Fernsteuerung aktivierbar!)
In diesem Betriebszustand schaltet die Beleuchtung für erhöhten Sparsparfolg nur nach manuellem Einschalten ein. Das Ausschalten erfolgt automatisch oder manuell.

Die Halbautomatik verhält sich grundsätzlich wie die Vollautomatik. Abweichend davon muß das Einschalten aber immer von Hand erfolgen!

An den Tastereingang S (ON/OFF Dimm) können beliebig viele (Schließer)-Taster parallel verdrahtet werden.

9. Manuelles Dimmen - Preset / User

(siehe Funktionen IR-PDim S. 1)



Manuelles Dimmen – Durch einen langen Tastendruck (> 2 Sek.) wird manuell gedimmt. Bei Loslassen der Taste wird der momentane Dimmwert beibehalten. Bei erneutem Dimmen kehrt die Dimmrichtung um.

PRESET – der Helligkeitssollwert wird bei der Inbetriebnahme vom Installateur festgelegt und bleibt unverändert. Der durch manuelles Dimmen eingestellte Helligkeitssollwert ist nur momentan gültig.

Achtung:

Die Konstantlichtregelung ist jetzt deaktiviert!
Das momentan eingestellte Kunstlicht wird unabhängig von der Umgebungs-/Tageshelligkeit beibehalten!
Nach Aus- und wieder Einschalten wird wieder auf den ursprünglich eingestellten Helligkeitssollwert geregelt = Konstantlichtregelung aktiv.

USER – Nur mit Fernsteuerung aktivierbar!

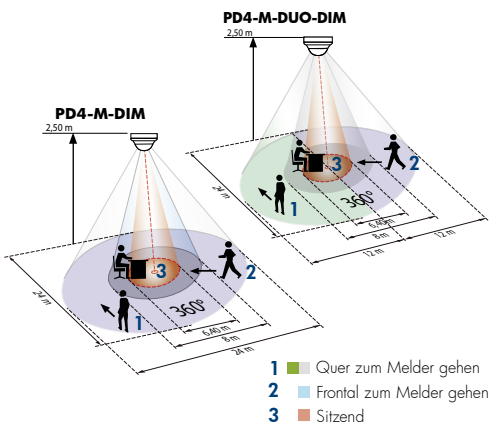
Helligkeitssollwert wird bei jedem manuellen Dimmen verändert und durch den Benutzer neu eingestellt (Quittierung durch Relais klicken!). Die Konstantlichtregelung bleibt aktiv!

10. Manuelles Schalten

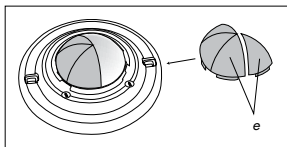


Um das Licht an- und auszuschalten den Taster kurz drücken. Das Licht bleibt solange an- oder ausgeschaltet wie Personen erfasst werden plus der eingestellten Nachlaufzeit.

11. Erfassungsbereich



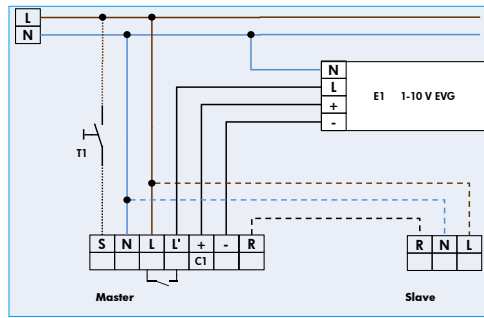
12. Ausgrenzen von Störquellen



Falls der Erfassungsbereich des LUXOMAT® PD4-M-DIM/-DUO-DIM zu groß ist, oder Bereiche abdeckt, welche nicht überwacht werden sollen, kann mit den beiliegenden Abdeckclips (e) der Bereich nach Bedarf reduziert bzw. eingeschränkt werden.

13. Schaltbilder

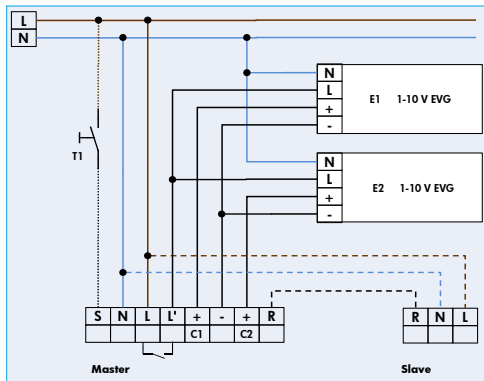
Standardbetrieb mit Master-DIM-Präsenzmeldern



optional

T1 = NO Taster für Halbautomatikbetrieb
Slave zur Erweiterung des Erfassungsbereichs

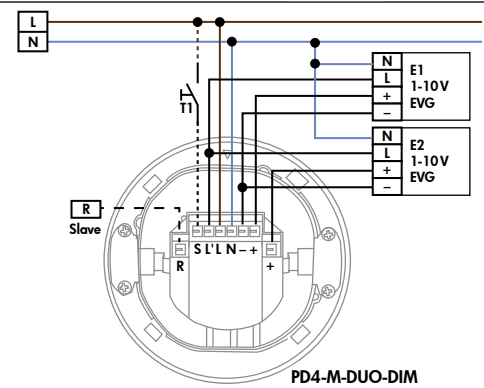
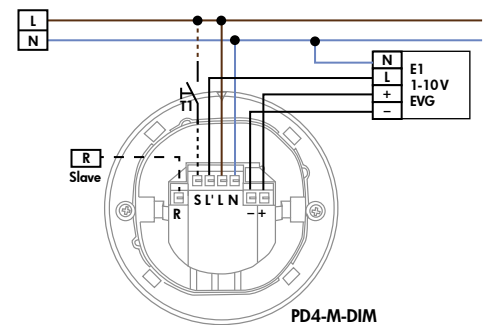
Standardbetrieb mit Master-DUO-DIM-Präsenzmeldern



optional

T1 = NO Taster für Halbautomatikbetrieb
Slave zur Erweiterung des Erfassungsbereichs

14. Anschlüsse



15. Artikel / Art.-Nr. / Zubehör

Typ	AP	DE	UP
PD4-M-DIM (Master)	92147	92247	92248
PD4-M-DUO-DIM (Master)	92271	92272	92273
PD4-S (Slave)	92142	92254	92163

LUXOMAT® Fernbedienung:
IR-PDim (inkl. Wandhalter) 92200

Zubehör:
BSK Ballschutzkorb 92199
Präsenzmelder-Schutzkappe IP23 92206

16. Technische Daten PD4-M-DIM / -DUO-DIM

Sensor und Leistungsteil in einem Gehäuse

Spannung: 230V~ ±10%
Leistungsaufnahme: < 1W
Umgebungstemperatur: -25°C bis +50°C
Schutzart / Schutzklasse: AP IP54, DE und UP IP20 / II
Einstellungen: Drehregler und durch Fernbedienung
50 - 1500 Lux
mit Slaves
Bereichserweiterung: kreisförmig 360°

Reichweite Ø H 2,50m / T = 18°C:
sitzend 6,40m / tangential 24m / frontal 8m

Empfohlene Befestigungshöhe: 2 - 3m
Lichtmessung: Tageslicht und Kunstlicht, zur Konstantlichtregelung geeignet
10 - 2000 Lux

Luxwerte:
• Kanal 1 (und Kanal 2) für Lichtschaltung
Kontaktart: Schließer – mit vorlaufendem Wolfram-Kontakt
Kontaktbelastung: 2300W cos φ = 1 / 1150VA cos φ = 0,5, µ-Kontakt

DIM-Ausgang:
PD4-M-DIM 1 x (1-10V)
PD4-M-DUO-DIM 2 x (1-10V)
Max. Anzahl anschließbarer EVG's: max. je 50 EVG's an einer Steuerleitung bei max. 100m mit 0,75mm²
Zeiteinstellung: 1 - 30 Min. / Test
Abmessungen H x Ø [mm]
PD4-M-DIM 76 x 101 103 x 97 84 x 97
PD4-M-DUO-DIM 95 x 106 103 x 97 84 x 97
Sichtbarer Teil bei Deckeneinbau: 30 x 97mm

Technische Daten PD4-Slave

Spannung: 230V~ ±10%
Impulsausgang: Optokoppler max. 2W
Impulspause: 2s oder 9s
Abmessungen: siehe oben

CE Konformitätserklärung: Das Produkt erfüllt die Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC und die EMV-Richtlinie 2004/108/EC.

BEVOR ANALOG ODER DIGITAL GEDIMMT WERDEN KANN, IST EINE UNTERDRÜCKUNG DER DIMMFUNKTION FÜR 100h BEI T5- BZW. 80h BEI T8-LEUCHTSTOFFLAMPEN UND 100% DES NENNLICHTS NOTWENDIG.

BEI NICHT-EINHALTUNG DIESER UNTERDRÜCKUNG DER DIMMFUNKTION IST DIE GASMISCHUNG IN DEN LEUCHTSTOFFLAMPEN NICHT OPTIMAL, WAS ZUR EINSCHRÄNKUNG DER LEBENSDAUER FÜHREN WÜRD. ZUFALLSBEDINGTE SCHWANKUNGEN DER LICHTINTENSITÄT KÖNNEN DIE FOLGE SEIN.

17. LED-Funktionsanzeigen, Fehlersuche

Die Funktionsanzeigen beim LUXOMAT® PD4-M-DIM/-DUO-DIM (rote und grüne LED's)

Rote LED zur Anzeige von Selbstprüfzyklus (während 60 Sek. nach Netzaufschaltung)

Blinkt im Sekundentakt
EEPROM / Speicher leer

Blinkt schnell
EEPROM / Speicher beschrieben

Rote LED als Zustandsanzeige

Blinkt unregelmäßig

Es werden Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt

Blinkt regelmäßig

Melder erkennt hell, Licht aus (abhängig vom Betriebsmodus)

Leuchtet nicht

Melder erkennt dunkel, Licht ein (abhängig vom Betriebsmodus)

Blinkt extrem schnell

Zu hell / zu dunkel / undefiniert

Rote LED als Empfangsquittierung für Befehle von Fernbedienung

Leuchtet für 2 Sek.

Signal gültig empfangen

Leuchtet für 0,5 Sek.

Nicht akzeptierter Befehl, Melder befindet sich im gesperrten Zustand

Blinkt extrem schnell

Nicht akzeptierter Befehl, tritt z.B. auf, wenn versucht wird, zu helle oder zu dunkle Dämmerungswerte einzulesen

Grüne LED als Empfangsquittierung für Befehle von Fernbedienung

Leuchtet für 3 Sek.

Halbautomatik- oder User-Signal gültig empfangen

Grüne LED als Zustandsanzeige im Zustand „Permanenter Sabotageschutz“

Blinkt unregelmäßig

Es werden Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt

Blinkt regelmäßig

Melder erkennt hell, Licht aus (abhängig vom Betriebsmodus)

Leuchtet nicht

Melder erkennt dunkel, Licht ein (abhängig vom Betriebsmodus)

Leuchtet für 2 Sek.

Signal gültig empfangen

(nur bei Funktion „Licht ein/Licht aus“ möglich)